



Röm.-kath. Pfarrei St. Antonius  
(Kollbrunn, Rikon, Weisslingen, Schlatt und Kyburg)

## Pfarreireise - Eine Reise ins Unbekannte

Bei idealem Wetter stiegen, am Montag, den 27. August, 37 Personen, die an der Pfarreireise der kath. Gemeinde St. Antonius Kollbrunn teilnahmen, in den Car von Kopf-Reisen ein. Sie wurden freundlich durch Herrn Pfarrer Ignace empfangen, der allen einen in schöner Gemeinsamkeit zu verbringenden Tag wünschte, begleitet durch Gottessegen.

Es ging nun los, zunächst auf bekannten Wegen, das Tösstal hinauf nach Saland, Wetzikon, Rapperswil, über den Ratenpass. Hier wurde eine kurze Kaffeepause eingelegt. Aus den Gesprächen war hier bereits zu entnehmen, dass die Gegend vielen unbekannt war. Weiter ging es nun nach Oberägeri und durch die geschichtsträchtige Gegend am Morgarten, zurück Richtung Sattel, hinunter durch das Städtchen Schwyz vorbei an alten Sehenswürdigkeiten (Rathaus) und durch modernes Industriegelände bis zum Eingang ins Muotathal.

Vor der Ortschaft Muotathal, durch glückliches Zeitzusammentreffen, bot sich die Gelegenheit die neue steilste Standseilbahn der Welt zu bewundern. Diese erschliesst das autofreie Bergdorf Stoos : 110% (47°) maximale Steigung - 1740 m lang – 744 Höhenmeter - 3-5 Minuten Fahrzeit – 136 Personen pro Fahrt in Kabinen mit automatischem Niveauausgleich.

Von hier talaufwärts wurde es offensichtlich: diese Gegend war allen Ausflüglern unbekannt. Wir erreichten Bisisthal, eine aus verstreuten Berggütern bestehende Siedlung. Nun war es Zeit für die verdiente Mittagsrast im Rest. Schönenboden.

Im Anschluss sammelten wir uns in der Kirche zu einer kurzen Andacht. Anno 1900 schrieb Pfarreihelfer Götz „In lieblicher Pracht steht nun die ganz neue Herz-Jesu Kirche da. Beim Eintritt lacht uns ein ganzer Himmel entgegen.“ In gotischer Pracht kommt die malerische Ausstattung des deutschen Malers Karl Kraft tatsächlich himmlisch entgegen. An beiden Seitenwänden sind in der Höhe die 14 heiligen Nothelfer dargestellt und in altdeutscher Schrift kurz vorgestellt.

Unser Chauffeur Roger Kopf führte uns danach hinauf bis ans Talende zur Talstation der Luftseilbahn auf die Glattalp. Dieser kurze Abstecher zeigte uns deutlich wie karg diese Landschaft ist.

Weiter ging es wieder das Tal hinunter zurück nach Schwyz und, abseits der grossen Verkehrsadern, dem Südwestufer des Lauerzersees entlang und den Steinerberg hinauf gelangten wir über den Sattelpass nach Feusisberg. Auf der sonnigen Terrasse des Landgasthofs Ried genossen wir die Nachmittagspause mit herrlicher Sicht auf den Zürichsee. Die Heimatgefilde waren nun nicht mehr weit. Richtung Tösstal kehrten wir nach einer wunderbaren Reise nach Kollbrunn zurück.

Vielen Dank an Frau Astrid Tunesi für die tadellose Organisation und für die Getränkespende, an Herrn Pfarrer Ignace und Frau Maria Brüngger für die Gestaltung, an Herrn Felix Pickert für die musikalische Begleitung der Andacht und an Herrn Roger Kopf für die angenehme Fahrt.

Sergio Tunesi